

KINDER-UNI

Machen schlaue Computer Schüler klüger?

Ob uns Computer und Smartphones dumm machen, das will Professor Weinberger bei der Kinder-Uni am 12. Dezember herausfinden.



VON NINA SCHEID

SAARBRÜCKEN Bestimmt haben eure Eltern schon einmal zu euch gesagt, ihr sollt nicht so viel Zeit mit Spielen vor dem Bildschirm verbringen und lieber ein Buch lesen. Vielleicht gibt es bei euch zu Hause auch feste Regeln, wie viel Zeit ihr am Tag am PC oder Smartphone verbringen dürft. Heißt das, dass uns Computer dumm machen, wenn wir uns zu lange mit ihnen beschäftigen?

Das denken tatsächlich viele Menschen. Computer können uns vielleicht aber auch klug machen. Professor Armin Weinberger arbeitet an der Universität des Saarlandes und unterrichtet Studenten in Bildungstechnologie und Wissensmanagement. Er beschäftigt sich also damit, wie Menschen am besten lernen können. Und er ist überzeugt davon, dass uns Computer dabei helfen können, Dinge zu erlernen und zu behalten.

Dabei kommt es natürlich drauf an, was man mit dem PC macht. Wie ihr sicher wisst, benutzt man

die Geräte nicht nur zum Spielen. In vielen Berufen kann man sich das Leben ohne Computer gar nicht mehr vorstellen. Aber auch im Alltag können uns die Geräte viele Dinge erleichtern. Lange Texte schreibt man zum Beispiel auf der Tastatur viel schneller als von Hand. Kennt man den Weg zu einem bestimmten Ort nicht, muss man keine Landkarten mehr studieren, sondern fragt das Navigationssystem auf dem Handy. Und wenn ihr eine Frage habt, die euch niemand beantworten kann, gebt ihr sie einfach in die Suchmaschine Google ein.

Professor Weinberger sagt, mit Smartphones, die übrigens auch nichts anderes sind als Mini-Computer, hat man das „Wissen der Welt in der Hosentasche“. Denn die meisten Fragen, die ihr habt, kann euch ein Computer in kürzester Zeit beantworten. Wie heißt die Hauptstadt von Brasilien? Welches Tier hat die längsten Beine? Wann geht heute die Sonne unter?



Professor Armin Weinberger zeigt euch bei seiner Vorlesung Computerprogramme und -spiele, bei denen ihr etwas lernen könnt.

FOTO: IRIS MARIA MAURER

Wie viel ist 1503 mal 760? Der Computer weiß das alles und liefert euch die Antwort in nur wenigen Millisekunden. Wie könnte uns ein so schlaues Gerät dumm machen?

Viele Menschen denken, dass gerade darin das Problem liegt. In der heutigen Zeit nehmen uns Computer, Tablets und Smartphones im Alltag so viele Aufgaben ab, dass wir verlernen, selbst nachzudenken und unser Gehirn anzustrengen. Anstatt im Atlas nachzuschlagen, wie die Hauptstadt Brasiliens heißt, oder zu überlegen, welches Tier die längsten Beine haben könnte, geben wir die Frage bei einer Suchmaschine im Internet ein. Und anstatt selbst auszurechnen, wie viel 1503 mal 76 ist, fragen wir die Taschenrechner-App auf dem Handy. Das geht einfach schneller und ist bequemer.

Professor Weinberger möchte euch aber zeigen, dass wir mit

den schlaue Geräten auch selbst schlauer werden können. Dazu gibt spezielle Programme, die zum Lernen gedacht sind. Bestimmt habt ihr so etwas schon einmal in der Schule oder auch zu Hause benutzt. Viele Kinder mögen vor allem Lernspiele am Computer. Denn spielerisch lernt man nicht nur schneller, sondern auch viel besser.

Professor Armin Weinberger wird euch zu seiner Vorlesung spannende PC-Spiele, Programme und Apps mitbringen, um euch zu zeigen, wie man seine Zeit sinnvoll mit Computern, Smartphones und Tablets verbringen kann. Denn nur, weil uns die schlaue Geräte tagtäglich im Alltag helfen, heißt das nicht, dass wir selbst dadurch dumm werden. Wenn sie uns dazu motivieren, etwas Neues zu lernen, ist sogar das Gegenteil der Fall: Durch schlaue Geräte werden wir zu schlaueren Menschen.

Kinderleichte Anmeldung zur Kinder-Uni im Internet

Zur Kinder-Uni, die von der Universität des Saarlandes und von der Saarbrücker Zeitung gemeinsam organisiert wird, sind Mädchen und Jungen von acht bis zwölf Jahren eingeladen. Alle vier Vorlesungen im Wintersemester finden jeweils mittwochs um 16.15 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Campus statt.

Anmeldungen zur Kinder-Uni werden bis zum 13. Oktober auf www.kinderuni.saarland entgegen genommen. Auch Schulklassen und Gruppen sind in diesem Jahr wieder herzlich willkommen. Das SZ-Maskottchen Klecks Klever wird wie immer beim ersten Termin dabei sein und euch alle begrüßen.

Am **14. November** erklärt euch Professor Matthias Nienhaus, was Magnete funktionieren und was Magnetismus mit Bewegung zu tun hat.

Am **12. Dezember** könnt ihr bei Professor Armin Weinberger herausfinden, ob uns Computer, Tablets und Smartphones dumm machen.

Am **9. Januar** erfahrt ihr in der Vorlesung von Professor Robert Ernst, wie Zellen in unserem Körper ihren Platz finden.

Am **30. Januar** geht Professor Peter Riemer gemeinsam mit euch der Frage nach, wie Odysseus einem einäugigen Riesen entkommen konnte.



Viele Kinder spielen lieber am Smartphone, anstatt Bücher zu lesen oder sich mit Brettspielen zu beschäftigen. Kann das gut sein?

FOTO: DPA

AUFRUF

Große Fotoaktion bei der Kinder-Uni

(red) Hast du ein außergewöhnliches Hobby? Bist du in einem Sportverein? Spielst du ein Instrument? Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung werden regelmäßig junge Leser vorgestellt. Der nächste Fototermin findet vor der ersten Vorlesung der Kinder-Uni am Mittwoch, 14. November, um 15.30 Uhr statt. Es würde uns freuen, wenn du auch dabei bist und dein liebstes Pflüschtier, Spielzeug oder Instrument mitbringst. Wer mitmachen möchte, kann sich bis Montag, 12. November, per E-Mail anmelden.

kinderseite@sz-sb.de

Produktion dieser Seite: Nina Scheid Martin Lindemann

VERLOSUNG

Mutige Detektivin reist um die Welt

(red) Mirette ist Detektivin – oder Detektivette, denn das reimt sich so schön auf ihren Namen – und löst mit ihrem Kater Jean Cat knifflige Kriminalfälle auf der ganzen Welt. So hat sie in Paris zum Beispiel einen aus dem Zoo entführten Bären zurückgebracht, das Rätsel um die verhexte Freiheitsstatue in New York aufgedeckt und ausgebüxte Mumienn in Ägypten eingefangen.

Wir verlosen die DVD „Mirette ermittelt über den Dächern von Paris“ mit sieben Episoden. Sendung, um an der Verlosung teilzunehmen, bis zum 28. September eine Postkarte mit dem Stichwort „Detektivin“ an die SZ-Redaktion Kinder, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken. Viel Glück!

WITZE

Eine betagte Schauspielerin erzählt: „Als ich noch jung war, lag mir sogar mal ein König zu Füßen.“ Da sagt eine junge Kollegin: „Der ist dir wohl beim Kartenspielen runtergefallen, was?“

Fragt die passionierte Amateur-Sängerin ihren Mann: „Warum gehst du eigentlich immer auf den Balkon, wenn ich übe?“ – „Damit die Nachbarn nicht denken, dass ich dich verprügele.“

Schimpft der Kapitän den Schiffsjungen: „Schrei doch nicht immer ‚Land in Sicht‘. Wir sind doch noch im Hafen!“

„Na endlich“, ruft der Kunde im Schuhgeschäft, „diese Schuhe passen mir!“ – „Kein Wunder“, sagt die Verkäuferin, „die hatten Sie doch an, als Sie hereinkamen.“

Lisa fährt mit ihrem Dreirad immer um den Wohnzimmerisch herum. Der Aufforderung ihres Vaters, ins Bett zu gehen, folgt sie nicht. Als der Vater böse wird, meint Lisa: „Ich will ja ins Bett, aber ich finde kleinen Parkplatz!“

„Ich habe jetzt eine Schlüsselstellung in meiner Firma.“ – „So? Sind Sie Geschäftsführer geworden?“ – „Nein, Hausmeister!“

Die Schüler machen einen Klassenausflug in den Zoo. „Geht nicht zu nahe an die Löwen ran“, warnt der Wärter. „Keine Sorge“, antwortet einer der Schüler, „die Löwen sind doch satt.“ – „Woher willst du das denn wissen?“ – „Na, unser Lehrer fehlt seit einer halben Stunde!“

Friseur: „Ihr Haar wird grau!“ Kunde: „Kein Wunder bei dem Arbeitstempo!“

Ein älterer Herr steigt in den Bus und zeigt dem Fahrer eine Monatskarte. „Aber, aber“, meint der Fahrer. „Das ist doch eine Schülerkarte.“ – „Da können Sie mal sehen, wie lange ich an der Haltestelle auf Ihren Bus gewartet habe.“

Kalle zu Ede: „Wofür bist du eigentlich verurteilt worden?“ – „Och, ich habe einige Sachen gefunden.“ – „Ja und?“ – „Das Dumme war nur, dass die Eigentümer die Dinge noch nicht verloren hatten!“

Ein Angler kommt nach Hause. Stolz sagt er zu seiner Frau: „So einen großen Fang habe ich noch nie gemacht.“ Sie stutzt: „Das ist doch nur ein alter Schuh!“ – „Ja aber Größe 49.“

Sagt der Koch: „Besser ein Haar in der Suppe als Suppe im Haar!“

KLECKS KLEVER

sucht fleißige Stempelkinder

(red) Klecks Klever, das Maskottchen der Saarbrücker Zeitung, sucht auch in diesem Semester wieder fleißige Stempelkinder für die Kinder-Uni. Sie haben die Aufgabe, die Ausweise der Kinder-Studenten vor Beginn der Vorlesungen abzustempeln. Als Belohnung bekommen sie ein T-Shirt. Außerdem sind die Plätze in der ersten Reihe des Audimax, des größten Hörsaals an der Uni, für sie reserviert. Stempelkind kann jedes Kind werden, das auch für die Vorlesungen der Kinder-Uni Saar angemeldet ist. Wer mitmachen will, kann sich per E-Mail unter kinderseite@szsb.de bewerben. Bitte gebt euren Namen, Telefonnummer, Adresse und eure T-Shirt-Größe an.

kinderseite@szsb.de

KLECKS-KLEVER-COMIC

